



**STADTGEMEINDE**  
**8380 JENNERSDORF**

Hauptplatz 5a  
UID-Nummer: ATU38532307

Tel.: 03329/45200-0, Fax: 45200-21  
E-Mail: [post@jennersdorf.bgld.gv.at](mailto:post@jennersdorf.bgld.gv.at)

13.06.2024

## **Niederschrift**

zur

### **12. ordentlichen Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Jennersdorf**

**am 13.06.2024, um 19.00 Uhr**

**im Sitzungssaal 2. Stock des Stadtamtes Jennersdorf, Hauptplatz 5 a**

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Anwesend:** Bgm. Reinhard Deutsch  
Vbgm. Josef Feitl  
StR Helmut Kropf  
StR Alexander Schweizer  
Dr. Nikolaus Leontaridis  
Dr. Josef Hochwarter  
Siegfried Kahr  
Helmut Kropf  
Petra Meitz  
Brigitte Kohl  
Kristina Brückler  
Petra Kropf  
Mag. Hannes Würkner (Ersatzgemeinderat Jes)  
Silvia Deutsch  
StR Oliver Stangl, BSc MSc  
Mag. Milan Nemling  
Karin Hirczy-Hirtenfelder  
Hannes Dax  
KR Edmund Potetz  
StR Anneliese Fürstner  
Elias Spitzer  
Irene Deutsch  
Gerda Poglitsch

**Entschuldigt sind:** StR Gernot Strini  
Josef Glantschnig  
Michael Kristan

**Nicht entschuldigt:**

**Weiters anwesend:** AL Roswitha Feitl

## Tagesordnung:

- 01.) Genehmigung der Niederschrift der 11. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.04.2024
- 02.) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Mietvertrages Dr. Rosa Rogenhofer
- 03.) Beratung und Beschlussfassung über einen neuen Mietvertrag Dr. Hannah Hafner
- 04.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Tischlerarbeiten im Stadtamt Jennersdorf
- 05.) Beratung und Beschlussfassung über die Verkleidung Natursteinelemente Hauptplatzseite Stadtamt Jennersdorf
- 06.) Beratung und Beschlussfassung über die Gründung einer Energiegemeinschaft
- 07.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Freibadrestaurant Jennersdorf
- 08.) Beratung und Beschlussfassung über die Rechnung zusätzlicher Kosten der Außenanlage Stadtamt Jennersdorf
- 09.) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Bilderschiene für das Stadtamt Jennersdorf
- 10.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Errichtung eines Gehweges in der Waldgasse
- 11.) Beratung und Beschlussfassung über die Neubestellung eines Umwelt-Gemeinderates
- 12.) Beratung und Beschlussfassung über den Mehraufwand bei den Umbauarbeiten Stadtamt Jennersdorf
- 13.) Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsvereinbarung der Volksschule Henndorf für den Verein HennSchui
- 14.) Beratung und Beschlussfassung über einen Pachtvertrag mit dem Verein Sportunion USV Volleyball Jennersdorf
- 15.) Beratung und Beschlussfassung über einen Zweckzuschuss zur Finanzierung einer Gebührenbremse; BGBl. Nr. 122/2023

----- unter Ausschluss der Öffentlichkeit -----

- 16.) Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten
  - a) Beratung und Beschlussfassung über eine Bildungskarenz von Mag. Sandra Rinder

## 17.) Beratung und Beschlussfassung über die Abschreibung einer offenen Forderung aufgrund des Antrages des Prüfungsausschusses

## 18.) Bericht des Ausschusses für Gesundheit/Umwelt/Soziales

---

## 19.) Allfälliges

Bgm. Reinhard Deutsch begrüßt als Vorsitzender die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße und zeitgerechte Einberufung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.

Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass zu Protokollbeglaubigern StR Oliver Stangl, BSc MSc und StR Anneliese Fürstner bestellt sind.

Bevor die Tagesordnungspunkte abgearbeitet werden, beantragt Bgm. Reinhard Deutsch, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

„Dienstbarkeitsvertrag mit der Energie Burgenland“. Dieser Punkt soll als Top 19) Behandlung finden.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über diesen zusätzlichen Punkt abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt vorweg: Da wir heute das erste Mal bei der GR-Sitzung mit einer neuen Medientechnik arbeiten, werden die Gemeindevertreter ersucht, eine Sitzungsdisziplin einzuhalten und die Wortmeldungen per Handzeichen anzuzeigen und auch jemanden, der gerade am Wort ist, ausreden zu lassen. Danke für die Sitzungsdisziplin.

Noch eines vorweg: Ein Punkt wird von der Tagesordnung heruntergenommen, und zwar ist das Top 12) Beratung und Beschlussfassung über den Mehraufwand bei den Umbauarbeiten Stadtamt Jennersdorf.

Es hat hier mehrere Terminversuche gegeben, mit den Professionisten bzw. mit dem Architekten DI Ernst Halb, dies hat leider nicht funktioniert. Bgm. Reinhard Deutsch übergibt dann Vbgm. Josef Feitl das Wort: Hier handelt es sich um die Freigabe der Rechnungen der Professionisten, da sollte auch von der Gemeinde jemand dabei sein und nicht nur DI Ernst Halb. Es gibt hier jede Menge Stundenaufzeichnungen, diese sind aber nicht unterschrieben und das muss genau kontrolliert werden und warum dieser Mehraufwand zustande gekommen ist. Hier geht es vor allem um die Arbeiten Zimmerer, Dachdecker, Spengler und Steinmetz. Die Malerarbeiten wurden von Bgm. Reinhard Deutsch schon abgehandelt.

DI Ernst Halb war jetzt nach ca. 14 Tagen Urlaub diesen Mittwoch im Stadtamt. Da wurden diese Rechnungen kontrolliert und Vbgm. Josef Feitl sagte dazu, dass es so nicht funktioniert und diese Rechnungen korrekt abgeklärt gehören.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass diese Sache vorab im Bauausschuss behandelt werden soll. Vbgm. Josef Feitl sagt darauf, dass die nächste Bauausschusssitzung neu ausgeschrieben wurde und diese nun am 19.06.2024 um 18.00 Uhr stattfindet.

VbGm. Josef Feitl sagt weiter, dass heute einige Punkte über Zusatzarbeiten für das Stadtamt nochmals behandelt werden, obwohl diese schon in der letzten Stadtratssitzung beschlossen wurden, und Bgm. Reinhard Deutsch sagt auch, dass das so gemacht wurde, weil sonst diese Arbeiten nicht zeitgerecht durchgeführt hätten werden können.

## **01.) Genehmigung der Niederschrift der 11. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.04.2024**

Bgm. Reinhard Deutsch fragt, ob es dazu Wortmeldungen gibt.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch fest, dass die Niederschrift der 11. Gemeinderatssitzung vom 18.04.2024 von allen Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis genommen wurde.

## **02.) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Mietvertrages Dr. Rosa Rogenhofer**

Bgm. Reinhard Deutsch möchte zu Top 02) und Top 03) persönlich gerne einige Worte sagen: ein großes Dankeschön und Kompliment an die Expertenrunde, federführend hier vor allem StR Oliver Stangl, BSc MSc. Wir haben hier beispielgebend in Jennersdorf etwas zusammengebracht, was in anderen Bezirken nicht so klappt. Es war sicherlich nicht leicht, dies alles zu erreichen und für unsere Bürger eine gute Gesundheitsversorgung zu gewährleisten. Es wurde hier vor zwei Jahren sicherlich der richtige Schritt gesetzt und es wurde auch viel Geld in die Hand genommen und auch mit der OSG gab es immer ein gutes Einvernehmen, damit alles klappt.

Bgm. Reinhard Deutsch übergibt StR Oliver Stangl, BSc MSc das Wort und dieser erklärt: Im Gesundheitsausschuss und auch in der letzten Stadtratssitzung wurden diese Punkte schon besprochen.

Mit Anfang Juli wird es im GHZ eine neue Kassenärztin für Allgemeinmedizin geben und wird in der Ordination, die wir vor zwei Jahren geschaffen haben, von Montag ab 08.00 Uhr früh bis Freitag 16.00 Uhr durchgehend eine medizinische Versorgung geben. Jede Ärztin hat ihr eigenes Team, es sind zwei getrennte Kassenstellen. Es gibt jetzt auch eine Psychotherapeutin in den Räumlichkeiten.

Es gab schon einige Termine mit den Ärztinnen, weil es hier um sehr viele Fragen gegangen ist, wie das z.B. auch betriebswirtschaftlich funktioniert. Dr. Hannah Hafner kommt aus der Steiermark, hat in Jennersdorf das BORG besucht. Sie hat schon sehr viele Zusatzausbildungen in verschiedensten Bereichen gemacht und ist sehr engagiert.

Ein paar Fakten noch aus der letzten Ausschusssitzung: Zuerst einmal war das Wichtigste die Abhandlung mit der OeGK und Anfang Juni hat es schon die Unterschrift für die Mietverträge von den beiden Ärztinnen gegeben. Am 06. Juli sollte die Eröffnung sein. Dr. Hannah Hafner wird auch im Gesundheitsnetzwerk Raabtal sein.

Es wird noch eine Räumlichkeit für Arztgespräche benötigt, da werden Gespräche mit dem Mutter-Teresa-Haus geführt, wir sind hier als Gemeinde nur Vermittler.

Die dritte Kassenstelle für Jennersdorf ist sicherlich ganz wichtig.

VbGm. Josef Feitl möchte dazu noch etwas sagen: Es wurden hier seitens der Gemeinde rund EUR 200.000,00 investiert und wenn es dann in Jennersdorf einen Bürger gibt, der glaubt, er muss beim GHZ alle anzeigen, die länger als 15 Minuten vor dem GHZ parken und er selbst noch für diese Anzeigen Geld bekommt, da gibt es

NULL Verständnis. Wir haben die Ärzte hier und dann gibt es solche Probleme wegen einem Mieter. StR Anneliese Fürstner fragt, ob sich jemand die Kommentare auf der Seite der Kronen-Zeitung durchgesehen hat.

StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt dazu, ja diese Situation war auch ein wesentlicher Teil der Besprechungen mit der neuen Ärztin. Dieses Thema Parken belastet alle Ärzte in den Ordinationen im GHZ.

StR Oliver Stangl, BSc MSc fährt fort: Was sind die Rahmenbedingungen dort? Es wurden damals Mietfreistellungen beschlossen und das wurde natürlich auch der neuen Ärztin vorgeschlagen. Die Miete beträgt EUR 9,00 pro m<sup>2</sup> und diese Miete teilen sich die beiden Ärztinnen. Es sind insgesamt EUR 60.000,00 an Förderung, über einen gewissen Zeitraum verteilt als Mietfreistellung. Dr. Hannah Hafner hat Mietfreistellung bis 04/2029, Dr. Rosa Rogenhofer hat Mietfreistellung bis Mitte 2026. Die Betriebskosten werden natürlich an die beiden Ärztinnen weiterverrechnet.

Das waren die wesentlichen Punkte in den Verträgen, wenn man vor den 10 Jahren aussteigt, muss man aliquot die Förderung zurückzahlen. Es gibt also für Jennersdorf eine gewisse Sicherheit und eine gute und langfristige Lösung, weil die Mietfreistellung langfristig bezahlt wird, fürs Gemeindebudget auch gut, weil aufteilbar und gut planbar.

Im Ausschuss wurden die Verträge genau durchgegangen, es gab auch Sitzungen mit Mag. Patrick Huttmann. Es gibt jetzt in Jennersdorf zwei junge Ärztinnen, mit Bindung auf 10 Jahre, es ist eine gesicherte Gesundheitsversorgung gegeben. Das Parkplatzthema ist wirklich ein sehr großes Problem, das ist den Ärztinnen auch ein großes Anliegen.

Zur Ergänzung sagt Vbgm. Josef Feitl noch, dass Mag. Patrick Huttmann der Rechtsanwalt der Gemeinde Jennersdorf ist.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt noch kurz dazu, die Verträge wurden alle in Abstimmung mit Mag. Patrick Huttmann, StR Oliver Stangl, BSc MSc und den beiden Ärztinnen erstellt. In Summe handelt es sich hier um ein tolles Paket für die Stadtgemeinde und wir haben zwei junge Ärztinnen langfristig binden können, darauf können wir stolz sein. Über die Parkplatzgeschichte nur ganz kurz, nachdem Bgm. Reinhard Deutsch in der Kronen-Zeitung heute wieder zitiert wurde: Er wird nie und nimmer den Anschein aufkommen lassen, dass wir als Gemeinde nicht für die Gesundheit und die beiden Ärztinnen stehen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Änderung des Mietvertrages Dr. Rosa Rogenhofer in der geänderten vorliegenden Form abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **03.) Beratung und Beschlussfassung über einen neuen Mietvertrag Dr. Hannah Hafner**

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass auch dieser Vertrag an alle Gemeindevertreter ausgeschickt wurde.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über einen neuen Mietvertrag Dr. Hannah Hafner in der vorliegenden Form abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **04.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Tischlerarbeiten im Stadtamt Jennersdorf**

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass diese Vergabe der Arbeiten schon in der letzten Stadtratssitzung beschlossen wurde.

Vbgm. Josef Feitl verlässt um 19.17 Uhr den Raum.

Bgm. Reinhard Deutsch weiter: Es handelt sich hier um Ergänzungsaufträge zu den ursprünglichen Aufträgen.

Es wurde der Firma Hannes Brückler ein Auftrag über einen 4-trg. Informations- und Prospektschrank gegeben, dieser ist rechts beim Eingang Parteienverkehr. Dies wurde im Vorfeld nicht mit ausgeschrieben, weil vorab nicht planbar wegen der Maße und der Platzverhältnisse. Das wurde bei der Stadtratssitzung schon diskutiert.

Unter Top 4a) gibt es hier einen Kostenvoranschlag von der Firma Brückler mit einer Summe von EUR 2.254,80 inkl. MWSt. Aufgrund der Dringlichkeit wurden diese Möbel schon geliefert.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Vergabe eines 4-trg. Informations- und Prospektschranks laut Kostenvoranschlag der Firma Hannes Brückler vom 15.05.2024 mit einer Summe von EUR 2.254,80 inkl. MWSt abzüglich 2 % Skonto abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Unter Top 4b) gibt es ein Angebot der Firma Hannes Brückler über einen 2 trg. Kasten, der ebenfalls im Parteienverkehr steht, links beim Eingang Tanja Spiess, wo künftig die Unterlagen für die Mitarbeiter für die unterschiedlichen Abteilungen gesammelt werden, mit einer Summe von EUR 1.449,60 inkl. MWSt.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Vergabe eines 2 trg. Kasten laut Kostenvoranschlag vom 15.05.2024 der Firma Hannes Brückler mit einer Summe von EUR 1.449,60 inkl. MWSt abzüglich 2 % Skonto abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Unter Top 4c) gibt es ein Angebot der Firma Josef Feitl über insgesamt EUR 23.688,00 inkl. MWSt, hier geht es um 2 Stück Unterschränke, 2 Glasvitrinen, 1 Nischenschrank, 2 Schränke 1. OG und 2. OG für Kopierpapier und 1 Schaukasten mit Briefeinwurf-Öffnung samt Montage. Die Möbel wurden schon geliefert, da diese Position auch im Stadtrat beschlossen wurde.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Vergabe des Angebotes von der Firma Tischlerei Feitl mit der AngebotsNr. 2024/033 mit einer Summe von insgesamt EUR 23.688,00 inkl. MWSt abzüglich 2 % Skonto abstimmen.

Stimmen dagegen: Gerda Poglitsch

Stimmenenthaltung: Mag. Milan Nemling

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, StR Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, Dr. Nikolaus Leontaridis, Dr. Josef Hochwarter, Siegfried Kahr, Helmut Kropf, Petra Meitz, Brigitte Kohl, Kristina Brückler, Petra Kropf, Mag. Hannes Würkner (Ersatzgemeinderat Jes), Silvia Deutsch, StR Oliver

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

#### **05.) Beratung und Beschlussfassung über die Verkleidung Natursteinelemente Hauptplatzseite Stadtamt Jennersdorf**

Bgm. Reinhard Deutsch erklärt dazu: Ursprünglich sollten diese Arbeiten an einen Steinmetz vergeben werden, dies hat aber leider nicht funktioniert (Reinigung und Ausbesserung der Steine). Im Stadtrat wurde dann beschlossen, dass diese Arbeiten gleich wie im hinteren Bereich mit Platten gemacht werden. Diese Arbeiten wurden auch schon erledigt, damit alles zeitgerecht zur Eröffnung des Stadtamtes fertig ist.

Das Angebot mit der Nummer 2024/034 von der Firma Josef Feitl beträgt EUR 21.307,20 inkl. MWSt.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Vergabe des Angebotes von der Firma Tischlerei Feitl mit der AngebotsNr. 2024/034 mit einer Summe von insgesamt EUR 21.307,20 inkl. MWSt abzüglich 2 % Skonto abstimmen.

Stimmen dagegen: Gerda Poglitsch

Stimmenenthaltung: Mag. Milan Nemling

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, StR Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, Dr. Nikolaus Leontaridis, Dr. Josef Hochwarter, Siegfried Kahr, Helmut Kropf, Petra Meitz, Brigitte Kohl, Kristina Brückler, Petra Kropf, Mag. Hannes Würkner (Ersatzgemeinderat Jes), Silvia Deutsch, StR Oliver Stangl, BSc MSc, Karin Hirczy-Hirtenfelder, Hannes Dax, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Elias Spitzer, Irene Deutsch

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Vbgm. Josef Feitl kehrt um 19.24 Uhr in den Raum zurück.

#### **06.) Beratung und Beschlussfassung über die Gründung einer Energiegemeinschaft**

Bgm. Reinhard Deutsch sagt vorab zu diesem Punkt: Hier hat es schon mehrere Besprechungen dazu gegeben, bei denen auch AL Roswitha Feitl und StR Gernot Strini dabei waren.

Es geht heute hier um einen Grundsatzbeschluss, dass wir die Gründung einer Energiegemeinschaft beschließen.

Das ganze Konzept wurde an alle Gemeindevertreter vorab per Mail verschickt.

Anfang dieses Jahres wurde im Gemeinderat beschlossen, eine Firma mit der Ausarbeitung eines Konzeptes zu beauftragen. Welche PV-Anlagen können ausgebaut werden und welche andere Möglichkeiten gibt es.

Bis jetzt können wir ca. 14 % Eigenbedarf abdecken, es gibt aber hier Vorschläge, den Eigenbedarf bis zu 40 % abzudecken. Zusätzlich laufen Gespräche mit Herrn Jank vom Wasserkraftwerk Neumarkt, wo die Stadtgemeinde 50 % Eigentümer ist bzw. die Gemeinde St. Martin/Raab zu 50 %. Momentan werden im Jahresschnitt ca. 400.000 kW in Neumarkt erzeugt. Die Stadtgemeinde benötigt ca. 730.000 bis 760.000 kW.

Der Pächter Jank hat auch auf der ungarischen Seite gleich nach der Grenze ein Kraftwerk. Wenn es möglich ist, könnten wir auch von dieser Seite Strom beziehen. Grieselstein und Henndorf können mit der Alternativenergie nicht abgedeckt werden, weil hier die Netzverbindungen nicht passen. Die erste Variante laut Konzept ist mit EUR 120.000,00, die zweite Variante mit EUR 240.000,00 mit PV-Ausbau. Von Seiten der Landesregierung gibt es ein neues Gemeindepaket für Energie-Investitionen und für Energiesparmaßnahmen, diese werden bis zu 80 % gefördert.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über einen Grundsatzbeschluss abstimmen, dass eine Energiegemeinschaft gegründet wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **07.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Freibadrestaurant Jennersdorf**

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass dieser Punkt ebenfalls schon im Stadtrat behandelt wurde.

Der neue Pächter des Freibades ist seit 30.05.2024 Johann Lienhart. Mag. Milan Nemling sagt dazu, dass er schon mit mehreren Personen gesprochen hat und diese mit der guten Qualität sehr zufrieden sind. Was abgeht, sind vegetarische Gerichte, was nicht mehr zeitgemäß ist. Das könnten wir Herrn Lienhart aber noch sagen.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt noch, dass der Vertrag noch fehlt, Herr Lienhart hat aber schon einen Vertragsentwurf vom letzten Pächter ausgehändigt erhalten. Bei der nächsten GR-Sitzung wird über diesen Vertrag dann im Gemeinderat abgestimmt.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Vergabe des Freibadrestaurants an Johann Lienhart abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nachdem dieser Punkt nun abgestimmt ist, möchte Bgm. Reinhard Deutsch noch sagen, dass Herr Lienhart den ganzen Gemeinderat ins Freibadrestaurant eingeladen hat.

### **08.) Beratung und Beschlussfassung über die Rechnung zusätzlicher Kosten der Außenanlage Stadtamt Jennersdorf**

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass auch diese Unterlagen an alle Gemeindevertreter per Mail gegangen sind und es waren auch jede Menge Fotos dabei.

Vbgm. Josef Feitl sagt dazu, dass es vorab leider nicht ersichtlich war, was unterhalb alles drinnen war und das musste leider auch extra entsorgt werden (Teile von Fundamenten, Mauerteile usw.).

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Rechnung der Firma Heinrich-Bau vom 10.05.2024 über EUR 17.904,35 inkl. MWSt abzüglich 3 % Skonto für die zusätzlichen Kosten der Außenanlage Stadtamt Jennersdorf abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **09.) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Bilderschienen für das Stadtamt Jennersdorf**

Vbgm. Josef Feitl verlässt um 19.34 Uhr den Raum.

Bgm. Reinhard Deutsch informiert: In allen drei Geschossen wurden für die Künstlergalerie Bilderschienen angekauft und angebracht. Dies war eine einmalige Investition, aber sicher nicht ganz billig.

Insgesamt handelt es sich hier um 50 lfm Schienen samt Haken und Abhänger. Hier handelt es sich um ein Produkt der Firma Schachermayer und es sind Listenpreise.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Rechnung der Firma Feitl Tischlerei vom 08.05.2024 über EUR 5.425,56 inkl. MWSt abzüglich 2 % Skonto für den Ankauf von Bilderschienen für das Stadtamt Jennersdorf abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Vbgm. Josef Feitl kehrt um 19.36 Uhr in den Raum zurück.

Bgm. Reinhard Deutsch bemerkt dazu noch, dass Petra Werkovits und ihr Lebensgefährte die Bilder von Erwin Reisner schon aufgehängt haben und das ein guter Beitrag für die Kunst in Jennersdorf ist.

## **10.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe einer Errichtung eines Gehweges in der Waldgasse**

Bgm. Reinhard Deutsch informiert hier: In der Waldgasse sind wir jetzt mit dem Rückhaltebecken in der Endphase. Das große Becken zwischen OSG und den Anrainern ist schon fertig, das zweite Becken, das im Wald ist, ist auch schon fertig und der Damm vom Biotop ist auch schon fertig.

Jetzt muss noch ein Gehsteig gemacht werden. Ein Stück von der Bundesstraße B 57 bis zum Stangeleck und dann ausgehend von der Ausfahrt Meitz bis zur Einfahrt Schulstraße.

Ursprünglich waren wir hier der Meinung, dass die Firma Porr, die das alles gemacht hat, auch hier für den Gehsteig einen guten Preis macht. Das war leider nicht so, die Firma Porr hatte ein Angebot von EUR 43.443,98 inkl. MWSt und auch eine Nachverhandlung hat hier leider nichts gebracht.

Es wurde dann eine neue Ausschreibung mit anderen Firmen gemacht. Daraufhin hat die Firma HTL Hoch- und Tiefbau ein Angebot mit EUR 33.471,38 inkl. MWSt abgegeben und die Firma Heinrich-Bau hat ein Angebot mit EUR 53.965,00 inkl. MWSt abgegeben.

Laut Vergabevorschlag von DI Mikovits, der das ganze Projekt betreut, wäre jetzt die Firma HTL Hoch- und Tiefbau zu beauftragen.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Firma HTL Hoch- und Tiefbau mit der Errichtung eines Gehweges in der Waldgasse mit einer Angebotssumme von EUR 43.443,98 inkl. MWSt zu beauftragen. Es wird noch versucht, Skonto auszuverhandeln.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Vbgm. Josef Feitl sagt noch, dass halt der Auftrag von der Firma HTL-Bau auch fertiggemacht werden muss.

## 11.) Beratung und Beschlussfassung über die Neubestellung eines Umwelt-Gemeinderates

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass Dr. Josef Hochwarter am 10.05.2024 seine Beendigung als Umweltgemeinderat schriftlich kundgetan hat, und er meint, dass Dr. Josef Hochwarter ein paar Worte dazu sagen soll.

Dieser sagt, er hat diese Funktion schon lange und hat bei sehr vielen Projektierungen und Veranstaltungen mitgearbeitet. Leider sind viele Sachen so nicht genehmigt worden, wie er sich das vorgestellt hatte. Man muss halt immer abwägen, was gut für den Umweltschutz ist und was für den Hochwasserschutz gut ist. Da hat es einige Probleme gegeben.

Bgm. Reinhard Deutsch bedankt sich bei Dr. Josef Hochwarter für seine Zeit, die er bis jetzt in diese Funktion investiert hat. Wir werden aber weiterhin im Sinne des Umwelt- und des Naturschutzes handeln.

Bgm. Reinhard Deutsch informiert dann über den Biber im Rückhaltebecken, das leidige Thema beschäftigt die Gemeinde jetzt schon seit September vorigen Jahres. Hier gibt es schon einen Schriftverkehr, der unendlich ist, durch alle Abteilungen hindurch. Wir hätten jetzt bis Ende April Zeit gehabt, gegen den Biber etwas zu unternehmen, den Biber auszusiedeln, von Seiten der Landesregierung ist nach ca. 5 Monaten ein Okay gegeben worden. Eine Woche zuvor hat dann AL Roswitha Feitl einen Anruf bekommen, dass dieser Bescheid doch nicht gilt, weil ein Wiener Tierschutzverein dagegen Einspruch erhoben hat.

Im ganzen Winter konnten wegen dem Biber keine Instandsetzungsarbeiten beim Rückhaltebecken gemacht werden. Das Rückhaltebecken ist aber ein Funktionalbau, da hat ein Biber nichts verloren. Das Rückhaltebecken hat nicht mehr das Volumen wie bei der ursprünglichen Genehmigung.

Wir haben Drohnenaufnahmen, wie voriges Jahr beim Hochwasser im August das Rückhaltebecken randvoll war und der Grieselbach bis Grieselstein rückgestaut hat. Diese Aufnahmen wurden auch an den Bezirkshauptmann geschickt und Bgm. Reinhard Deutsch hält sich hier als Erhalter schadlos und ein Jurist wird sich an die zuständigen Abteilungen wenden. Wenn ein Damm bricht, wie es z.B. jetzt in Rauchwart war, wissen wir nicht, ob die Dammwände das Rückhaltebecken untergraben. Wenn hier etwas passiert, dann sollen genau diese Personen zur Rechenschaft gezogen werden, die den Biber im Rückhaltebecken haben wollen. Im Funktionalbau hat ein Biber wirklich nichts zu suchen.

StR Oliver Stangl BSc MSc sagt dazu, wir leben jetzt in einer Zeit, wo wir das Zusammenleben mit Natur und Umwelt erlernen müssen. Hier muss lösungsorientiert diskutiert und verhandelt werden. In zukünftigen Planungen muss das berücksichtigt werden. Die sture Diskussion – Biber ja oder nein – ist hier zu wenig.

Dr. Josef Hochwarter sagt dann noch, dass die Maßnahmen zum Hochwasserschutz das andere Thema nicht ausschließen müssen.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, die Diskussionen sind alle schön und gut, aber dann gibt es im Jänner, Feber und März Fotos von den Arbeiten, wo das Schwemmholz vom Biber den Rechen im Becken verdeckt. Wir können hier keine Instandsetzungsarbeiten machen, weil das Wasser ständig aufgestaut ist.

StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt weiter, dass in Zukunft geschaut werden muss, wo Naturschutz Platz hat und wo nicht. Aus seiner Sicht ist das Rückhaltebecken falsch geplant worden, aber es steht der Schutz der Bevölkerung und des Ortskerns klar im Vordergrund. Nur planerisch hätte es schon Lösungen gegeben.

Mag. Milan Nemling sagt, es sollte geprüft werden, welche Möglichkeiten es gibt, das Rückhaltebecken zu adaptieren, damit es funktioniert, auch wenn der Biber dort ist.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass vorige Woche Herr Michalek vom Land einen Termin mit ihm wollte und Bgm. Reinhard Deutsch darauf sagte, dass er sich einmal alle Unterlagen dazu seit September 2023 anschauen sollte. Wenn nachweislich der Biber den Damm untergraben hat, dann haben wir ernsthafte Probleme.

Jetzt wieder zur Wahl des Umweltgemeinderates: Bgm. Reinhard Deutsch sagt zu StR Helmut Kropf, ob es einen Vorschlag von Jes für einen neuen Umweltgemeinderat gibt. Dieser bejaht es und der Vorschlag wäre: Helmut Kropf, Rax-Bundesstraße.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über den Vorschlag eines neuen Umweltgemeinderates Helmut Kropf abstimmen.

Von den abgegebenen 23 Stimmen entfallen 21 Stimmen auf Helmut Kropf, 2 Stimmzettel sind leer.

Bgm. Reinhard Deutsch gratuliert Helmut Kropf zur neuen Funktion.

## **12.) Beratung und Beschlussfassung über den Mehraufwand bei den Umbauarbeiten Stadtamt Jennersdorf**

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung genommen.

## **13.) Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsvereinbarung der Volksschule Henndorf für den Verein HennSchui**

Bgm. Reinhard Deutsch erklärt, vor einiger Zeit hat er einen Vorschlag von der Hennschui für eine Vereinbarung bekommen, wo einige Punkte angeführt waren.

Letzte Woche wurde dann aus diversen Verträgen, welche mit unseren Vereinen abgeschlossen wurden, ein Grundkonzept zusammengestellt und diese Vereinbarung wurde dann der Obfrau Julia Búček per Mail zugeschickt. Es hat auch schon einige Gespräche mit ihr gegeben, das letzte Gespräch war gestern, wo die Meinung von ihr kam, dass die Vereinbarung nicht ganz passt, der Verein braucht noch zusätzliche Informationen.

Die Kostenaufstellung für Strom, Kanal und Wasser hat der Verein bereits erhalten. Der Entwurf der Vereinbarung ist auf die zwei Klassen beschränkt und nach der Besprechung kam heraus, dass der Verein das ganze Gebäude haben wollte, das wurde aber von Bgm. Reinhard Deutsch verneint, das geht nicht, weil noch einige Sachen von der Gemeinde eingelagert sind.

Heute soll nur einmal ein Grundsatzbeschluss beschlossen werden, damit der Verein die Räumlichkeiten nutzen kann, vorausgesetzt gefasst, dass alle Gegebenheiten in Ordnung gebracht werden.

Alle weiteren Details sollen dann in der nächsten GR-Sitzung vorgelegt werden.

KR Edmund Potetz fragt wegen der Vereinbarung nach: oben steht „... überlässt das Grundstück samt Gebäude...“ und dann im nächsten Punkt wird es eingeschränkt auf 2 Klassen usw. Bgm. Reinhard Deutsch erklärt dazu, dass bei Punkt 2. die Räumlichkeiten angeführt wurden, die der Verein mieten will. Das ist Sache des Vereins.

StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt, dass er das Konzept vom Verein Hennschui gut findet, auch für Kultur. Die Gemeinde muss hier froh sein, dass in diesem Bereich ein Verein aktiv wird und Henndorf wieder mehr belebt wird. Das Dorfleben ist sehr wichtig. Er findet es schwierig, wenn nur Teile des Gebäudes benutzt werden, weil dann die Verhandlungen bei Sanierungen schwierig sein werden, wie teilt man dann dies wieder auf und was ist nach den 10 Jahren, das ist auch eine wichtige Frage, wer trägt dann

den Restwert, z.B. bei Investitionen, die nach dieser vorliegenden Vereinbarung nicht angerechnet werden (Dachsanierung z.B.).

VbGm. Josef Feitl sagt aber dazu, dass diese Punkte zurzeit gar nicht zur Diskussion stehen. Zu Beginn der Gemeinderatsperiode ist Henschui an uns herangetreten, ob die Möglichkeit besteht, dass draußen Veranstaltungen abgehalten werden können. Da haben wir dann zugestimmt und Henschui macht innerhalb von 3 Jahren ein Konzept. Jetzt ist der Verein Henschui an uns herangetreten, ob ein Teil der Räume benützt werden kann. Und nur um das geht es jetzt. Wenn dann ein konkretes Konzept vorliegt, kann der Gemeinderat dann darüber entscheiden. Jetzt braucht der Verein einmal Räumlichkeiten, wo sich die Künstler umziehen können und die Gemeinde muss aus der Haftung herausgehalten werden, wenn jemandem etwas passieren sollte.

StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt darauf, ja das ist wichtig, aber er wollte die anderen Punkte nur mal anmerken.

KR Edmund Potetz sagt noch, der Verein will einfach jetzt eine Sicherheit haben, dass sie etwas machen können, denn alles auf einmal wird sowieso nicht funktionieren. Zuerst einmal sollen der Wasserschaden behoben und eine Pelletsheizung eingebaut werden. Dazu sagt Bgm. Reinhard Deutsch, dass die Heizung kein Problem sein wird. Es hat sich im Gespräch mit Obfrau Julia Bücksek aber gezeigt, dass die Gemeinde dann eine Nutzungsvereinbarung abschließen soll, wenn die Gemeinde Räume der Schule braucht. Dies ist aber nicht notwendig, weil ja das Gebäude der Gemeinde gehört. Die anderen Räumlichkeiten, die Henschui braucht, können sie haben, da soll heute ein Grundsatzbeschluss gemacht werden.

StR Alexander Schweizer sagt ja, heute geht es einmal um einen Grundsatzbeschluss, damit der Verein die Räumlichkeiten für die Veranstaltungen nützen kann. Das vorliegende Konzept der Henschui ist sicherlich noch nicht ausgereift, es müssen bestimmt noch weitere Gespräche geführt werden.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, richtig, nach seiner Empfehlung soll dem Verein jetzt einmal die Benützung folgender Räume zugesagt werden: die zwei Klassen, WC, Vorraum, Garderobe, Lehrerzimmer noch dazu, damit ihr Bedarf fürs Erste abgedeckt ist.

Dr. Josef Hochwarter sagt noch, er kennt das Gebäude nicht, will aber noch wegen des Haftungsausschlusses fragen. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, das hat er gerade erklärt, die Elektrik ist jetzt einmal das Um und Auf. Dann muss der barrierefreie Zugang noch gemacht werden, das ist aber relativ leicht zu machen, das sind einmal die wesentlichen Dinge. Dann muss es Gespräche mit dem Rauchfangkehrer geben usw., das ist für den Verein wichtig.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, dass der Verein Henschui die Räumlichkeiten: zwei Klassenzimmer, WC, Lehrerzimmer sowie Vorraum und Garderobenbereich für diverse Veranstaltungen für den Eigenbedarf benützen darf, vorausgesetzt dass die rechtlichen Bestimmungen, z.B. elektrische Gutachten und Barrierefreiheit und die restlichen Rahmenbedingungen miteingebracht werden, wo der Verein Henschui die Investitionen trägt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Reinhard Deutsch gibt noch StR Oliver Stangl, BSc MSc recht, dass die Gemeinde froh sein kann, wenn jeder Ortsteil einen aktiven Verein hat. Wobei hier 10 Jahre wahrscheinlich wirklich zu wenig sind, das liegt dann aber am Verein selbst und kann auch ein Ansporn für den Verein selbst sein, hier langfristig zu investieren. Aber wenn sich der Verein dann auflöst, dürfen keine Verbindlichkeiten für die Gemeinde übrigbleiben.

StR Oliver Stangl BSc MSc sagt dazu, ja so ist es, das gehört dann halt noch diskutiert. Das vorliegende Konzept ist ja von Grund auf gut.

Mag. Milan Nemling sagt noch, es sollen hier bei den Diskussionen die Emotionen etwas zurückgehalten werden, er meint, dass nicht immer alles sachlich diskutiert wird.

Es ist eine gute Geschichte, aber es ist schon mit vielen Emotionen behaftet, jetzt ist es ein guter Schritt, der passiert.

#### **14.) Beratung und Beschlussfassung über einen Pachtvertrag mit dem Verein Sportunion USV Volleyball Jennersdorf**

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass der Rohentwurf dieses Vertrages von der BDO kommt. Es muss hier ein Pachtvertrag gemacht werden, da hier viel Geld investiert wurde, auch von Seiten des Vereins. Es gehört zum Freibad bzw. Freizeitzentrum dazu und der vorliegende Vertragsentwurf wurde auch schon mit dem Obmann der Volleyballer, Manfred Forjan besprochen.

Der Vertrag wird auch für die steuerliche Geltendmachung benötigt, das war die Grundidee.

KR Edmund Potetz sagt, dass er auch bei der Eröffnung war und das WC abgelegen ist. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, ja es ist jetzt noch kein WC vorhanden, es gibt die Idee schon, einen WC-Container anzuschaffen, alle Voraussetzungen dazu sind schon gegeben. Bis jetzt war dies aber aus finanzieller Sicht noch nicht umsetzbar. Aber die Infrastruktur des Freibads ist sicherlich nicht schlecht.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, den Pachtvertrag mit dem Verein Sportunion USV Volleyball Jennersdorf in vorliegender Form zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **15.) Beratung und Beschlussfassung über einen Zweckzuschuss zur Finanzierung einer Gebührenbremse; BGBl. Nr. 122/2023**

Bgm. Reinhard Deutsch erklärt, dass hier zwei Beschlüsse gebraucht werden und dieser Punkt schon im Infrastruktur-Ausschuss bearbeitet wurde und übergibt StR Anneliese Fürstner das Wort.

Diese informiert kurz: AL Roswitha Feitl hat den Prozentsatz für die Weitergabe an die Bewohner ausgerechnet, dieser würde 0,05 % betragen. Das wäre wahrscheinlich mehr Aufwand und Arbeit, das zu verrechnen, als es bringt.

Bgm. Reinhard Deutsch weiter: Gemessen am Haushalt, was die vermeintliche Gebührenbremse ist (EUR 69.372,00), hat die Gemeinde Jennersdorf bei der Wasserversorgung schon mehr Minus, als wir da als Gemeinde bekommen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch folgenden Antrag: Der Gemeinderat hat in der heutigen Sitzung den Beschluss gefasst, die Mittel gemäß Pkt 3 lit. a der Richtlinie für die Auf- und Verteilung des den Gemeinden zustehenden Zweckzuschusses gemäß §§ 1 f. des Bundesgesetzes über einen Zuschuss an die Länder zur Finanzierung einer Gebührenbremse, BGBl. I Nr. 122/2023 in folgendem Gebührenhaushalt zu verwenden: 850 Wasserversorgung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Weiters fasst der Gemeinderat in der heutigen Sitzung den Beschluss, die Gebühren gemäß Pkt. 4 der Richtlinie für die Auf- und Verteilung des den Gemeinden zustehenden Zweckzuschusses gemäß §§ 1 f. des Bundesgesetzes über einen Zuschuss an die Länder zur Finanzierung einer Gebührenbremse, BGBl. I Nr. 122/2023 durch folgende Maßnahmen zu senken: Reduktion der Höhe der verordneten Gebühr

durch Verwendung des Zuschusses als Einnahme im Gebührenhaushalt und nicht als Weitergabe als Gutschrift.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

----- unter Ausschluss der Öffentlichkeit -----

## 16.) Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten

## 17.) Beratung und Beschlussfassung über die Abschreibung einer offenen Forderung aufgrund des Antrages des Prüfungsausschusses

## 18.) Bericht des Ausschusses für Gesundheit/Umwelt/Soziales

Gemäß § 45 Abs. 8 der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl.Nr. 55/2003 (Wiederverlautbarung der Bgld. Gemeindeordnung) ist über Angelegenheiten, die nicht öffentlich behandelt werden, eine gesonderte Verhandlungsschrift abzufassen und im Gemeindearchiv aufzubewahren

---

## 19.) Dienstbarkeitsvertrag mit der Energie Burgenland

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass die Unterlagen dazu rechtzeitig an alle Gemeindevertreter verschickt wurden und erkundigt sich, ob es dazu Fragen gibt.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, über die beiden vorliegenden Dienstbarkeitsverträge mit der Energie Burgenland abzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 20.) Allfälliges

Brigitte Kohl informiert betreffend **Stadtball**, der am 11.01.2025 stattfinden soll. Petra Meitz und sie hatten schon ein Gespräch und es wurden schon einige Punkte zusammengeschrieben und da kam heraus, dass es ein Ballkomitee geben soll und sie bittet die Fraktionen um parteiübergreifende Mitarbeit. Die Musik dafür ist schon bestellt und war günstiger, weil diese Band auch beim Stadtfest spielt. Veranstaltungsort ist die Gernot Arena.

Mag. Hannes Würkner fragt, ob auch externe Personen beim Komitee mitarbeiten dürfen, und Kristina Brückler fragt nach, wen er damit meint. Dieser sagt darauf, hier meint er z.B. die Schulen, die schon einen Maturaball ausgerichtet haben. Petra Meitz sagt dazu, dass es schon Anfragen an die Maturanten gibt. Kristina Brückler sagt dazu, sie weiß nicht, ob das so zielführend ist, weil die andere Sorgen haben werden, und Petra Meitz sagt auch, die werden wahrscheinlich auch dazu nicht bereit sein.

Anfang September wird wieder eine Sitzung stattfinden und da sollten die Fraktionen die Personen bekanntgeben, die gerne mitmachen würden.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt noch, dass er den Stadtball für eine super Idee hält – parteiübergreifend. Es ist auch eine **Sportgala** angedacht, die ebenfalls in der Gernot Arena stattfinden und von den Vereinen abgehalten werden soll.

Vbgm. Josef Feitl sagt wegen der morgigen **Eröffnung des Stadtamtes**, es sollten bitte alle Gemeinderäte anwesend sein, denn ihn stört es schon, dass morgen auch das

Schulfest ist. Petra Meitz meint aber dazu, dass dort ein ganz anderes Publikum ist. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass wir diese Diskussion jetzt nicht brauchen.

VbGm. Josef Feitl sagt weiter: Es kommen morgen auch LH Doskozil, der Bischof und auch der evangelische Superintendent und Gerfried Pröll wird der Moderator sein. Er informiert dann kurz darüber, wie der Ablauf der Eröffnung sein wird, um 17.00 Uhr wird die offizielle Eröffnung beginnen.

Bgm. Reinhard Deutsch bedankt sich noch beim Gemeinderat, dass das Projekt umgesetzt werden konnte, obwohl wir nicht immer einer Meinung waren, aber das ist gelebte Demokratie, das wird immer so sein. Das ganze Projekt hat zwischen EUR 2,4 bzw. 2,6 Millionen gekostet, wobei wir LH Niessl und LH Doskozil EUR 375.000,00 und EUR 430.000,00 an KIP-Förderung bekommen haben. Bgm. Reinhard Deutsch will aber auch noch sagen, dass die Verzögerungen aufgrund des Mieters, der nicht ausgezogen ist, die Kosten des Umbaus massiv erhöht haben.

StR Oliver Stangl, BSc MSc hat Informationen betreffend **Sozialmarkt** im Bezirk Jennersdorf, den die Volkshilfe betreibt. Jennersdorf ist auch ein Standort, jeden Mittwoch zwischen 10.00 und 12.00 Uhr. Der Ablauf ist genau geregelt. Mit einer Karte können dort Lebensmittel um 60 % billiger gekauft werden und es sind keine abgelaufenen Lebensmittel. Geregelt ist alles nach einer gewissen Einkommensgrenze. Die Informationen müsste schon jeder Haushalt bekommen haben.

Folgende Standorte werden noch in der Phase I angefahren: Rudersdorf, Deutsch-Kaltenbrunn, Heiligenkreuz, St. Martin/Raab und Minihof-Liebau.

StR Oliver Stangl, BSc MSc informiert noch wegen der **Lichtregion**, da wurde eine KPC-Förderung schon bewilligt. Da wird auch das Stadttaxi Jennersdorf betrieben, dieses Taxi hat das burgenländische Anruf-Sammeltaxi abgelöst und da wurden ca. EUR 300.000,00 über 3 Jahre eingespart und dieses Geld wird jetzt für Maßnahmen für den Klimaschutz eingesetzt. Es wird nun ein Klimaenergie-Modellmanager eingestellt, der in Jennersdorf sein Büro haben soll. Dieser soll eine wesentliche Unterstützung für alle Gemeinden sein.

Dadurch, dass wir bei der Lichtregion dabei sind, haben wir auch einen besseren Zugang zu verschiedenen Förderungen. Die Stellenausschreibung wird jetzt ausgearbeitet und verschickt.

Die Erarbeitung einer Energiegemeinschaft ist hier auch beinhaltet. Wir haben dann hier mit diesem Manager eine Unterstützung, aber auch eine Entlastung und eine Ansprechperson.

StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt weiter, er ist heute durch Unterschützen gefahren und dort war es wirklich schlimm, was durch das **Hochwasser** passiert ist. Wir müssen uns sicher auf solche Hochwasserereignisse einstellen, die anders ablaufen als früher. Es würde eine Klimaanpassungsregion geben, da geht es um präventive Maßnahmen, um eine gewisse Sicherheit zu schaffen. Hier handelt es sich schon um ein 300-Jahr-Hochwasser, was aber in Zukunft sicherlich häufiger auftreten könnte.

StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt noch zum **Stadtentwicklungskonzept**, hier geht es vor allem um das Thema Vorplatz. Da gibt es Möglichkeiten, wie wir dieses Thema angehen könnten. Die Auswertungen der Fragebögen Stadtentwicklungskonzept wurden auch schon im Ausschuss besprochen und da wollte er fragen, wie diese Ergebnisse bzw. Vorschläge präsentiert werden sollten. Ob dies im Rahmen einer GR-Sitzung oder zu einem extra Termin gemacht werden soll, damit wir mehr Leute einladen könnten.

Dr. Josef Hochwarter sagt dazu, er hätte gleich einen Vorschlag für die Räumlichkeiten, damit wir unseren Gastwirt im Freibad etwas unterstützen könnten, dass die Sitzung in der Csarda gemacht werden sollte. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass

nichts dagegen spricht und es ist sicher jeder Gemeinderat an den eingebrachten Vorschlägen interessiert.

StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt noch, es ist hier wirklich viel auszuwerten, aber es sind auch gute Inputs gekommen. Ein Vorschlag, der schnell umzusetzen wäre, ist, dass der Weg vom Bahnhof bis zum Ortskern besser beleuchtet werden könnte. Es waren über 200 Rückmeldungen bei diesem Fragebogen. Die Beteiligung war in der Altersgruppe von 39 bis 55 Jahren etwas schleppend.

Mag. Milan Nemling möchte auf die **Faire Nacht** am 29.06.2024 ab 18.00 Uhr hinweisen und dass wir seit 2 Monaten wieder als faire Gemeinde zertifiziert sind.

Bgm. Reinhard Deutsch möchte noch aufs **Stadtfest** am 21.06.2024 hinweisen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, gibt Bgm. Reinhard Deutsch bekannt, dass die nächste GR-Sitzung entweder am 08.08.2024 oder am 14.08.2024 je nach Bedarf stattfinden wird. Im Juli wird es voraussichtlich auch eine Stadtratssitzung geben.

Bgm. Reinhard Deutsch bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.27 Uhr.

Der Bürgermeister:



Die Schriftführerin:



Die Protokollbeglaubiger:

